

baua:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin



# Neue Trends in der Arbeitszeitgestaltung und die Folgen für die Gesundheit der Beschäftigten

Nils Backhaus, Johanna Nold, Ines Entgelmeier, Laura Vieten

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

**14. Hans-Böckler-Forum zum Arbeits- und Sozialrecht**  
Forum 2: Wege zur Durchsetzung des Arbeits(zeit)rechts



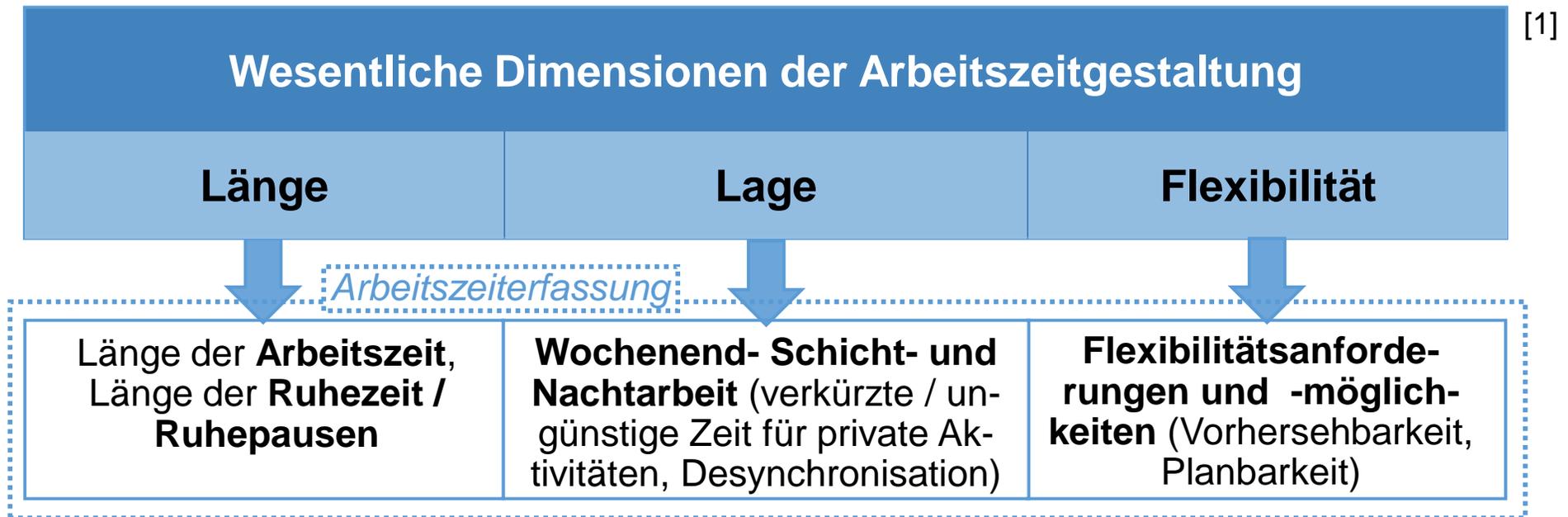
Berlin, 22.02.2024

b a u a :

# Arbeitszeitgestaltung ist Arbeitszeitschutz ist Arbeitsschutz

## – Arbeitszeit als primärer Gefährdungs- bzw. Belastungsfaktor

- Lange Arbeitszeiten, atypische Arbeitszeitlagen (Nacht- und Schichtarbeit), Anforderungen an die Flexibilität von Beschäftigten (z. B. Rufdienste) → **Belastung** für Beschäftigte
- Arbeitszeit bedingt gleichzeitig **Zeit(punkt) für Erholung** (Ruhezeiten, Ruhepausen)
- Einfluss Beschäftigter auf die Arbeitszeitgestaltung wirkt als **Ressource** (Vereinbarkeit!)



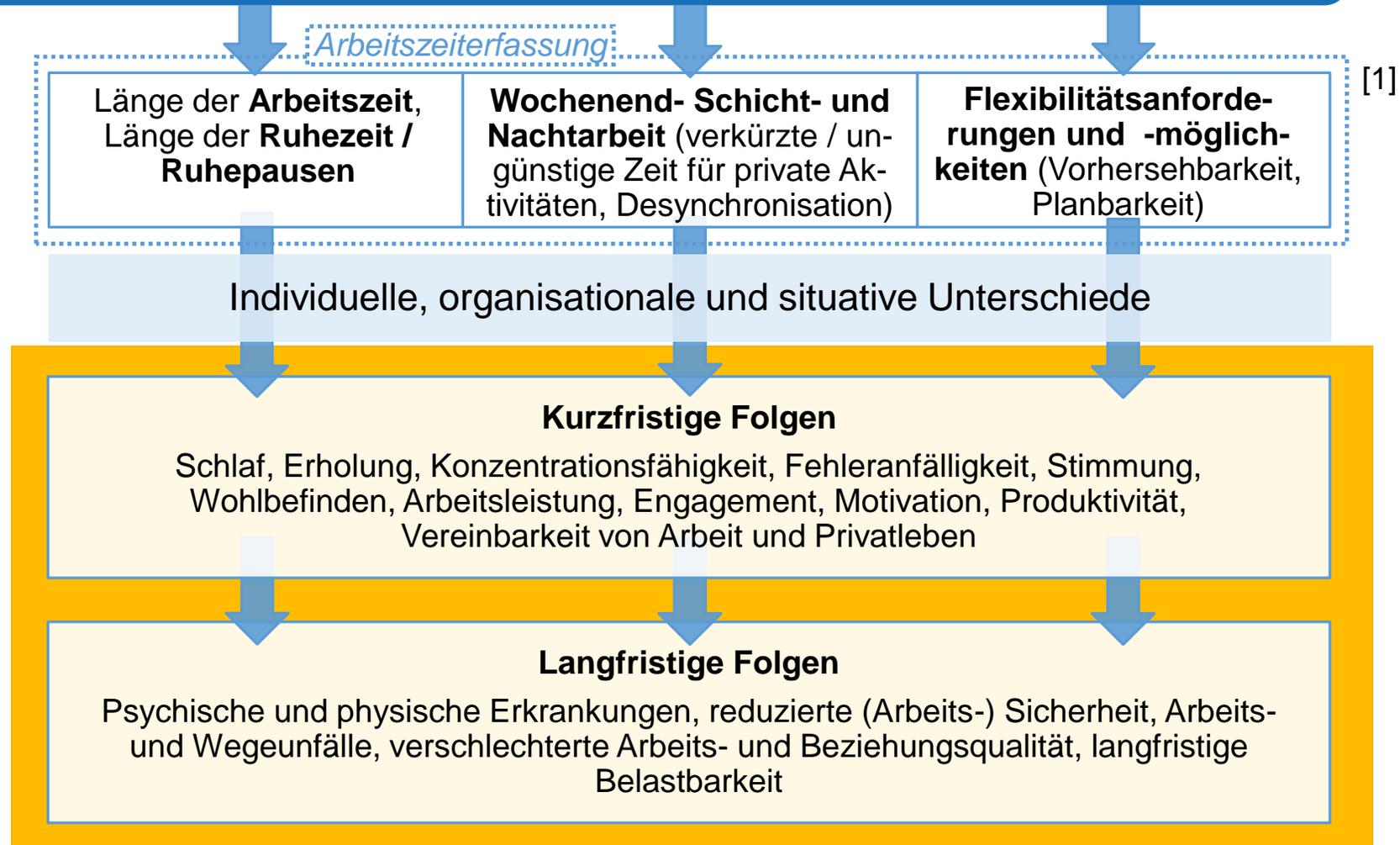
[1] Abb. nach Backhaus 2022: Arbeitszeiten in der Corona-Krise: Länger, kürzer oder flexibler? ([Link](#)):

# Arbeitszeitgestaltung ist Arbeitszeitschutz ist Arbeitsschutz

## – Arbeitszeit als primärer Gefährdungs- bzw. Belastungsfaktor

### Folgen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit<sup>[2,3]</sup>

- Gesundheit / Wohlbefinden
- Work-Life-Balance
- Unfallgeschehen
- Leistungsfähigkeit, Motivation, Produktivität
- Chronifizierung → Langfristige Perspektive



[1] Abb. nach Backhaus 2022: Arbeitszeiten in der Corona-Krise: Länger, kürzer oder flexibler? ([Link](#)):

[2] Backhaus et al. 2023: Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Arbeitszeit und gesundheitlichen Auswirkungen ([Link](#))

[3] Backhaus et al. 2023: Zusammenstellung aktueller gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse zu Nachtarbeit und Dauernachtarbeit ([Link](#))



# Arbeitszeit ist Arbeitszeitschutz ist Arbeitsschutz

- **Arbeitszeit als primärer Gefährdungs- bzw. Belastungsfaktor**
  - Folgen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit<sup>[2,3]</sup>
  - Gesundheit / Wohlbefinden
  - Unfallgeschehen
  - Leistungsfähigkeit, Motivation, Produktivität
  - Langfristige Perspektive
- **Arbeitszeit als sekundärer Gefährdungs- bzw. Belastungsfaktor**

## Gefährdungsfaktoren (G-Faktoren) [1]

**Mechanische Gefährdung** (ungeschützt bewegte Maschinenteile, Absturz, ...)

**Elektrische Gefährdung** (elektrischer Schlag, elektrostatische Aufladungen...)

**Gefahrstoffe** (Hautkontakt, Einatmen, Verschlucken, physikal.-chem. Gefährdungen)

**Biologische Gefährdung** (Infektionsgefahr, sensibilisierende und toxische Wirkungen...)

**Brand- und Explosionsgefährdung** (brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten...)

**Thermische Gefährdung** (heiße Medien/Oberflächen, kalte Medien/Oberflächen...)

**Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen** (Lärm, Vibration, Strahlung,...)

**Gefährdung durch Arbeitsumgebungsbedingungen** (Klima, Beleuchtung, Ersticken, ...)

**Physische Belastung / Arbeitsschwere** (schwere dynamische Arbeit, ...)

**Psychische Faktoren** (Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, soziale Bedingungen, ...)

**Sonstige Gefährdungen** (Gefährdung durch Menschen, Tiere, Pflanzen, ...)

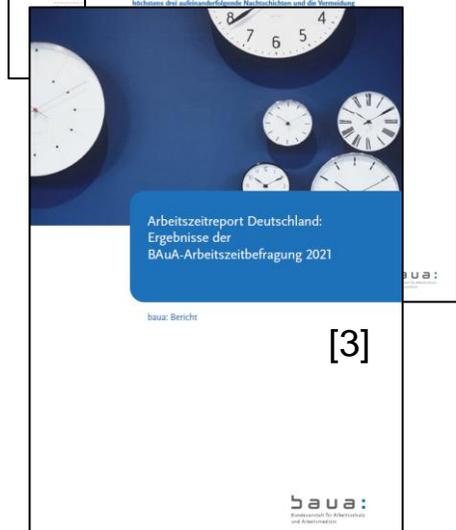


# Aktuelle (neue?) Trends der Arbeitszeitgestaltung

- 1) **Länge:** Arbeitszeitverkürzung?
- 2) **Flexibilität:** Beschäftigtenorientierte Flexibilität und Fragmentierung von Arbeitszeit
- 3) **Arbeitszeiterfassung:** vor Ort und bei der Arbeit von zu Hause

## Daten der BAuA-Arbeitszeitbefragung

- **Design:** Repräsentative Telefonbefragung von Erwerbstätigen in Deutschland
- **Historie:** Seit 2015 in zweijährigem Abstand erhoben
- **Inhalte:** Arbeitszeit, weitere Arbeitsbedingungen, Wohlbefinden und Gesundheit, Soziodemografie, Wirtschaftsstruktur
- **Ziele:** Arbeitszeitrealität abbilden, Veränderungen / Trends erkennen, Zusammenhänge von Arbeitszeit mit Gesundheit untersuchen
- **2023:** Vorläufige Daten (finale Datenfreigabe steht noch aus)



[1] Backhaus et al. 2023: Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Arbeitszeit und gesundheitlichen Auswirkungen ([Link](#))

[2] Backhaus et al. 2023: Zusammenstellung aktueller gesicherter arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse zu Nachtarbeit und Dauernachtarbeit ([Link](#))

[3] BAuA 2022: Arbeitszeitreport Deutschland: Ergebnisse der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2021 ([Link](#))



# 1) Länge der Arbeitszeit: Arbeitszeitverkürzung

Aktuelle Daten der BAuA-Arbeitszeitbefragung

Ergebnisse internationaler Modellprojekte

Reviews und Meta-Analysen



# Arbeitszeitverkürzung

## – Arbeitszeitverkürzung – Warum?<sup>[1]</sup>

- Viertagewoche, Quiet Quitting, Corona, Arbeitskräftemangel, „Generation Z“ am Arbeitsmarkt
- „Weniger arbeiten, weniger Karrieredruck, mehr leben“
- **Positiv:** Arbeit soll gesünder, produktiver, nachhaltiger und gleicher verteilt werden
- **Negativ:** Arbeitskräfte fehlen, mit Berufsausstieg der Babyboomer wird der Arbeitskräftemangel zunehmen, Finanzierung der Rente bereits jetzt schwierig

## – Internationale / nationale Entwicklungen

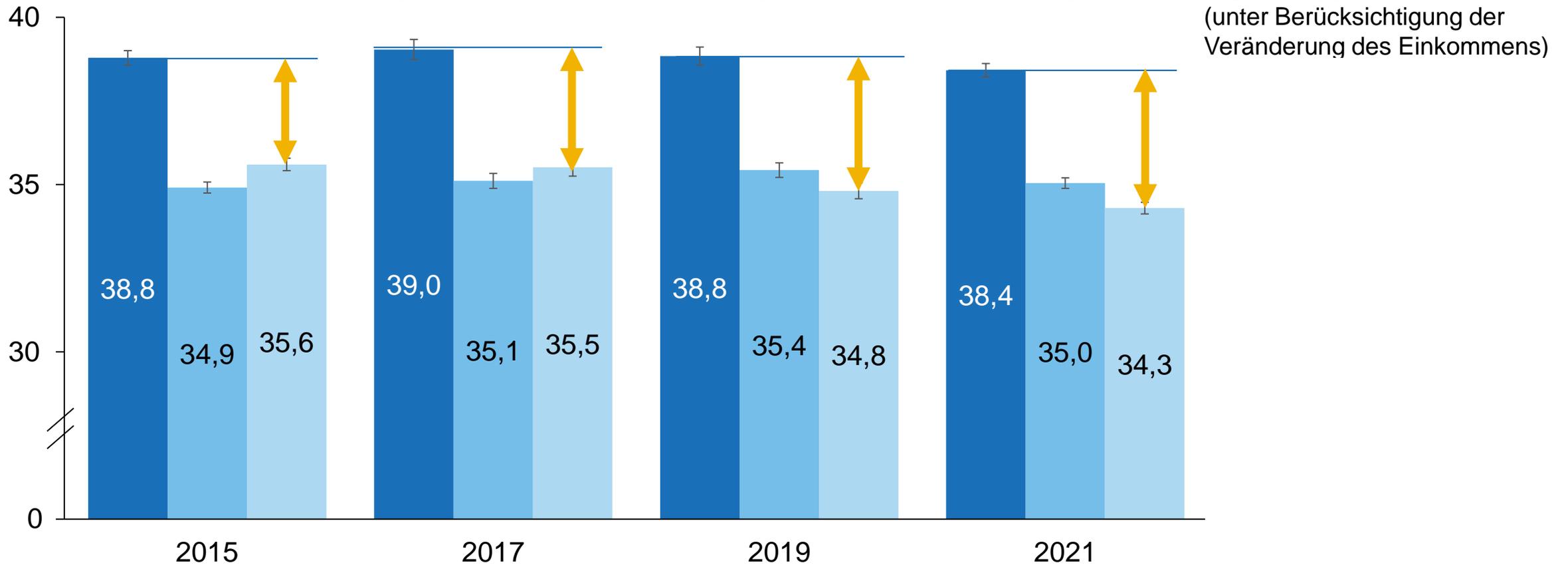
- Internationale **Modellprojekte:** Island, UK, Belgien, USA, Irland, ..., Deutschland (Feb. 2024)
- **Tarifverträge** mit Verkürzungsoption (2017) und Forderungen kollektiver Verkürzung in Tarifverhandlungen (2023/24)
- **Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse** zu Arbeitszeitverkürzung und Gesundheit?



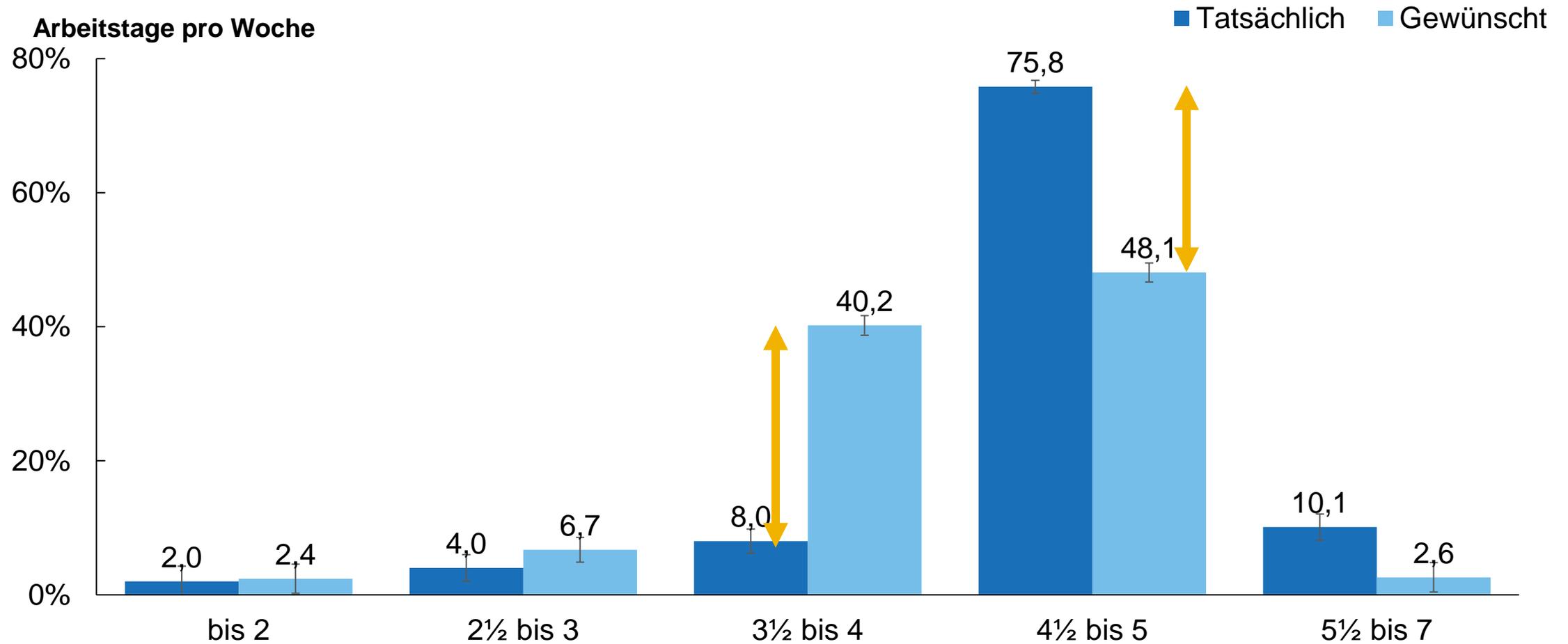
[1] Wanger & Weber 2023: Arbeitszeit: Trends, Wunsch und Wirklichkeit ([Link](#))

# Arbeitszeitverkürzung Wochenarbeitszeit in Deutschland

## Wochenarbeitszeit (in h)



# Arbeitszeitverkürzung Wochenarbeitstage in Deutschland



# Arbeitszeitverkürzung

## Modellstudien zur Arbeitszeitverkürzung

- **Zahlreiche Modellprojekte international durchgeführt, Deutschland startet Feb. 2024**
- **Überwiegend positive „Ergebnisse“, öffentlichkeitswirksam diskutiert**
  - Positive Auswirkungen auf Wohlbefinden der **Beschäftigten** (Stressreduktion, bessere Work-Life-Balance, besserer Schlaf)
  - Positive Auswirkungen auf die Produktivität der **Betriebe** und die Mitarbeiterbindung/-gewinnung
- **Geringe Belastbarkeit der Studien**
  - Hohe Heterogenität (Sektoren, Umfang der Verkürzung)
  - Veränderung des Gehalts und Anforderung an die Produktivität variiert
  - Selbstselektion der Betriebe in die Modellprojekte
  - Positive Verzerrungen (Hawthorne-Effekt), fehlende Kontroll-/Vergleichsgruppen
  - Keine wissenschaftlichen Standards, unvollständige Statistiken



# Arbeitszeitverkürzung

## Aktuelle Reviews und Meta-Analysen

Studie	<a href="#">Karhula et al., 2023</a>	<a href="#">Hanbury et al., 2023</a>	<a href="#">Voglino et al., 2022</a>	<a href="#">Jansen-Preilowski et al., 2020</a>
Grundlage	109 identifizierte Artikel, 10 quantitative und 4 qualitative Studien	3628 identifizierte Artikel, Fokus auf Wohlbefinden und Gesundheit	3876 identifizierte Artikel, 7 Längsschnittstudien im Review	114 identifizierte Artikel, 13 im Review einbezogen
Kernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kürzere Arbeitszeiten generell mit <b>größerer Arbeitszufriedenheit</b>, aber auch mit <b>Arbeitsintensivierung</b> verbunden</li> <li>• <b>20-25%ige</b> Arbeitszeitverkürzung verbessert <b>Schlafqualität, Work-Life-Balance</b>, und reduziert <b>psychosomatische Beschwerden</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positive Auswirkungen auf <b>Zufriedenheit mit Arbeitszeit, Lebenszufriedenheit, Erholung, und Schlafqualität</b></li> <li>• Positive Effekte auf <b>selbstberichteten Gesundheitszustand</b> und diverse <b>Gesundheitssymptome</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positive Zusammenhänge zwischen reduzierter Arbeitszeit, <b>Arbeitslebensqualität, Schlaf, und Stress</b></li> <li>• Arbeitszeitverkürzung bei gleichbleibendem Gehalt als <b>wirksame Maßnahme zur Verbesserung des Wohlbefindens</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitszeitverkürzung <b>bei gleichem Gehalt</b> als potenzielle Option zur <b>Gesundheitsverbesserung</b></li> <li>• Wichtig: Keine Erhöhung der <b>Arbeitsintensität</b></li> </ul>



# Arbeitszeitverkürzung

## Aktuelle Reviews und Meta-Analysen

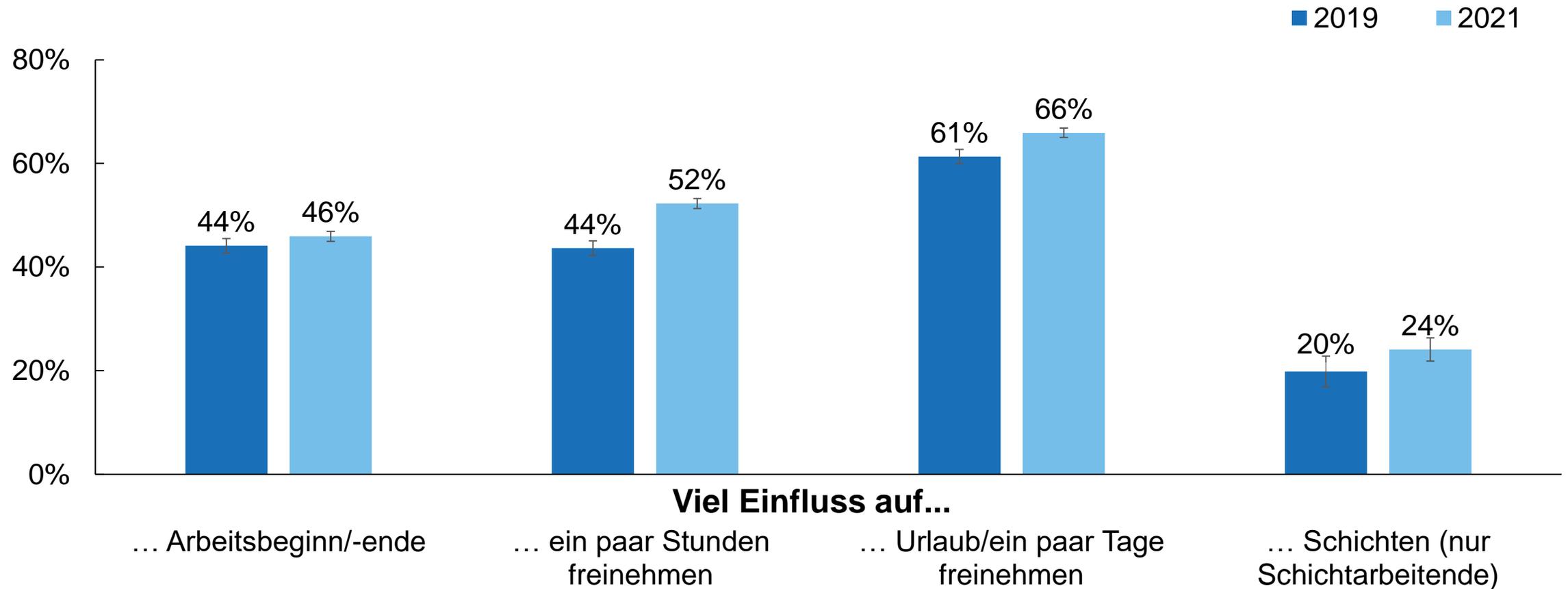
Studie	<a href="#">Karhula et al., 2023</a>	<a href="#">Hanbury et al., 2023</a>	<a href="#">Voglino et al., 2022</a>	<a href="#">Jansen-Preilowski et al., 2020</a>
Grundlage	<p><b>Positive Auswirkungen auf...</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitszufriedenheit, Lebenszufriedenheit</li><li>• Schlaf, Schlafqualität</li><li>• Stresserleben</li><li>• Subjektive Gesundheit, Symptome (psychosomatische Beschwerden)</li><li>• Work-Life-Balance</li></ul> <p><b>Negative Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hohe Arbeitsintensität, Arbeitsverdichtung und –intensivierung</li></ul> <p><b>Fazit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Qualität der Studien insgesamt als eher gering bewertet aufgrund von Mangel an Informationen und weiteren Schwächen</li><li>• Großflächige, <u>kontrollierte Interventionsstudien</u> notwendig</li></ul>			
Kernergebnisse				



## 2) Beschäftigtenorientierte Flexibilität und Fragmentierung der Arbeitszeit



# Beschäftigtenorientierte Flexibilität (zeitliche Handlungsspielräume)



# Fragmentierung der Arbeitszeit

## – Fragmentierung der Arbeitszeit<sup>[1-3]</sup>

- **Aufteilung** der Arbeitszeit in **mehrere kurze Intervalle** statt einer längeren, durchgehenden Arbeitsperiode → Zunahme durch Pandemie
- **Beispiel:** Unterbrechung der Arbeitszeit am Nachmittag und Fortsetzung der Arbeit in den Abendstunden

Stunden:		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
<b>Traditioneller Arbeitstag</b>	8 Stunden reguläre Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit										
<b>Überstunden (Beeinträchtigung der Tageshöchst-arbeitszeit<sup>1)</sup>)</b>	ohne Beeinträchtigung der Mindestruhezeit <sup>2</sup>	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit																	
	mit Beeinträchtigung der Mindestruhezeit <sup>2</sup>	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit													
<b>Arbeitszeit-fragmentierung</b>	ohne Beeinträchtigung von Mindestruhezeit <sup>2</sup> / Tageshöchst-arbeitszeit <sup>1</sup>	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit							
	mit Beeinträchtigung der Mindestruhezeit <sup>2</sup>	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit
	mit Beeinträchtigung der Mindestruhezeit und Tageshöchst-arbeitszeit <sup>1</sup>	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Arbeitszeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit	Ruhezeit								

■ Arbeitszeit      ■ Ruhezeit

[1] Alexander et al. 2010

[2] Lu 2023

[3] Merz et al. 2009



# Fragmentierung der Arbeitszeit

Prädiktoren	Outcome	Zeit- oder Leistungsdruck	Tatsächliche Wochenarbeitszeit	Verkürzte Ruhezeiten	Zufriedenheit mit der WLB
		1 nie – 4 häufig	h / Woche	% min. 1x / Mon.	1 – niedrig, 4 - hoch
<b>Fragmentierung (1 nie – 4 häufig)</b>		<b>b=.092 ▲***</b>	<b>b=1.037 ▲***</b>	<b>OR=1.677 ▲***</b>	<b>b=--.046 ▼***</b>

## Fragmentierung der Arbeitszeit geht einher mit...

- einem wahrgenommenen hohen Zeit- oder Leistungsdruck (hohe Arbeitsintensität)
- einer tendenziell längeren Wochenarbeitszeit
- einer höheren Wahrscheinlichkeit des Auftretens verkürzter Ruhezeiten
- einer geringeren Zufriedenheit mit der Work-Life-Balance

→ besondere Belastungskonstellationen insbesondere bei Müttern bzw. Frauen

<b>(Pseudo-)R<sup>2</sup></b>	.106	.667	.124	.129
-------------------------------	------	------	------	------

Schätzer / Predictive Margins aus Basis von OLS-/Logit-Regressionsanalysen, vorhergesagte Mittelwerte sind kontrolliert für Alter, Partnerschaft, Bildung, Bruttoverdienst, subjektiv berichteten Gesundheitszustand und Arbeit von zuhause



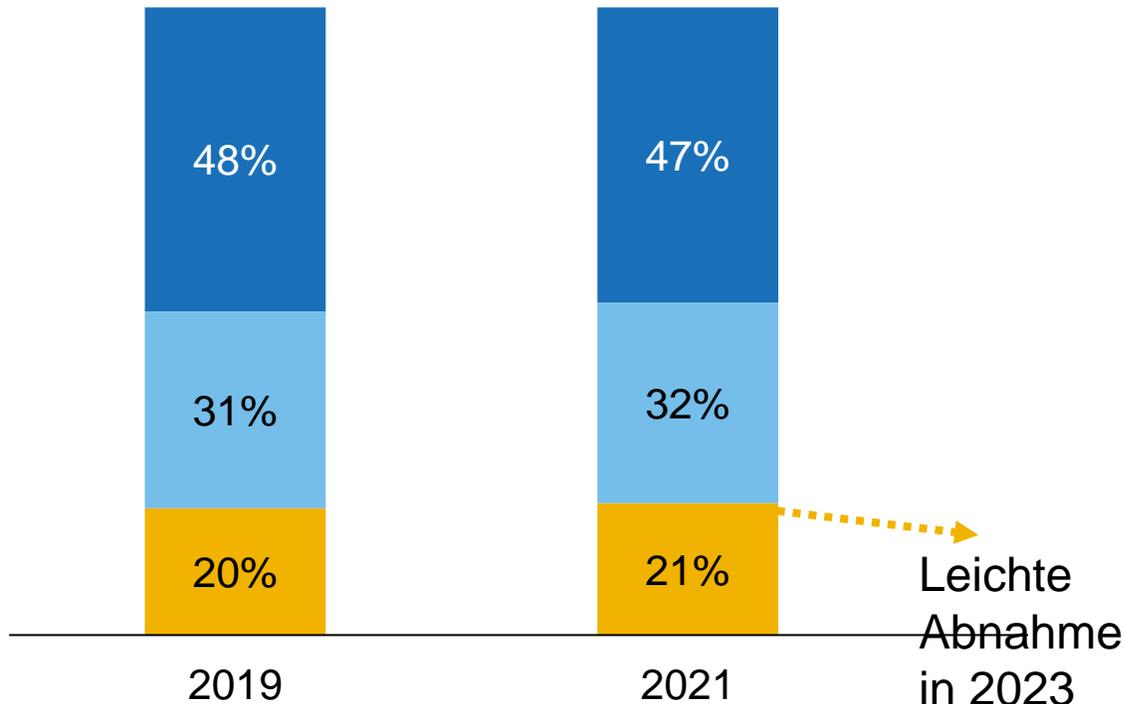
## 3) Arbeitszeiterfassung



# Arbeitszeiterfassung Verbreitung

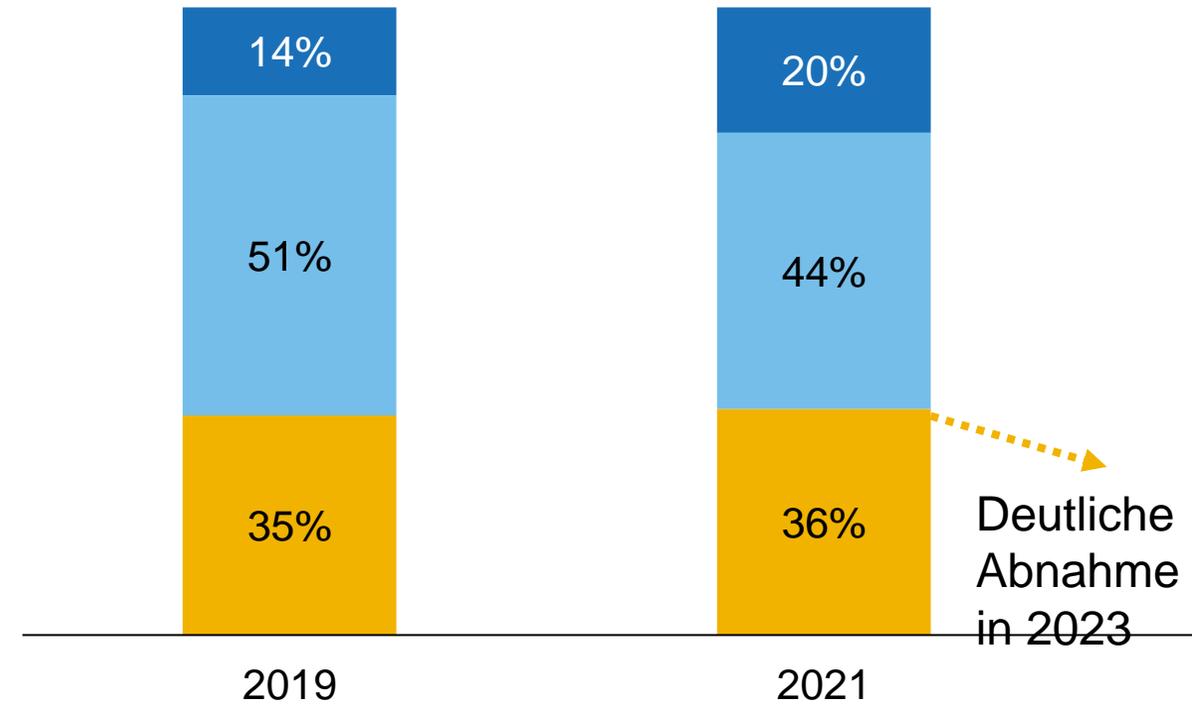
Die Arbeitszeit wird...

- ... betrieblich erfasst
- ... selbst dokumentiert
- ... nicht erfasst



Die Arbeitszeit bei der Arbeit von zu Hause wird...

- ... betrieblich erfasst
- ... selbst dokumentiert
- ... nicht erfasst



\* Daten vorläufig

# Arbeitszeiterfassung Wozu?

## – Erfassung bietet Vorteile für Beschäftigte und Unternehmen

- Wahrung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Grenzen Arbeitszeitgesetz)
- Nutzen in der Gefährdungsbeurteilung<sup>[1]</sup>
- Debatte und Diskussion im Betrieb: Was ist Arbeitszeit? Erreichbarkeit?
- Betriebliches Controlling (Projekte)
- Elektronische, automatisierte Erfassung selbst für kleine Betriebe problemlos möglich

## – Kein Gegensatz zu orts-/zeitflexiblen Arbeitszeitmodellen

- Aufzeichnung zur Sicherung der arbeitszeitlichen Mindeststandards
- Arbeit an verschiedenen Orten und zu flexiblen Zeiten besonders komplex (störanfällig)
- Betriebliche und individuelle Flexibilität ist in diesem Rahmen möglich, sogar „Vertrauensarbeitszeit“

The image shows a document from the German Bundestag, specifically the Committee for Labour and Social Affairs. It is a written statement (Schriftliche Stellungnahme) from the Federal Institute for Occupational Safety and Health (BAuA) regarding the public hearing on working time recording. The document is dated 6 October 2023 and is part of the 20th legislative period. It addresses two points: a) a request from the CDU/CSU fraction to design working time recording in a more flexible way, and b) a request from the fraction of Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Gökyay Akbulut, and others to strengthen working time rights in line with EU law. The document is part of a series of documents related to the topic of working time recording.

75 Jahre  
Demokratie  
lebendig

Deutscher Bundestag  
Ausschuss für Arbeit und Soziales

20. Wahlperiode 6. Oktober 2023

Ausschussdrucksache 20(11)400

Schriftliche Stellungnahme  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 9. Oktober 2023 zum

a) Antrag der Fraktion der CDU/CSU  
Arbeitszeiterfassung bürokratiereicher ausgestalten – Mehr flexibles Arbeiten ermöglichen  
20/6900

b) Antrag der Abgeordneten Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Gökyay Akbulut, weiterer  
Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE  
Beschäftigtenrechte stärken – Arbeitszeit europarechtskonform dokumentieren  
20/1852

Stehe Anlage

6. Oktober 2023

Fachbereich 1 „Arbeitswelt im Wandel“

Vorbemerkung: Die schriftliche Stellungnahme ist weitgehend bisherigen Stellungnahmen und bereits erschienenen Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin zum Thema Arbeitszeit [1], hierbei insbesondere zur Arbeitszeiterfassung [2, 3] entnommen.

Dokument: Stellungnahme\_BAUA\_AFAS\_AZ-Erfassung\_final.docx Seite 1 von 18



[1] Aich, 2023: Arbeitszeitdokumentation. In R. Romahn (Hrsg.) *Arbeitszeit gestalten*. Metropolis. ([Link](#))

[2] Backhaus et al. 2023: Schriftliche Stellungnahme der BAuA zur öffentlichen Anhörung im AfAS 09.10.2023 ([Link](#))

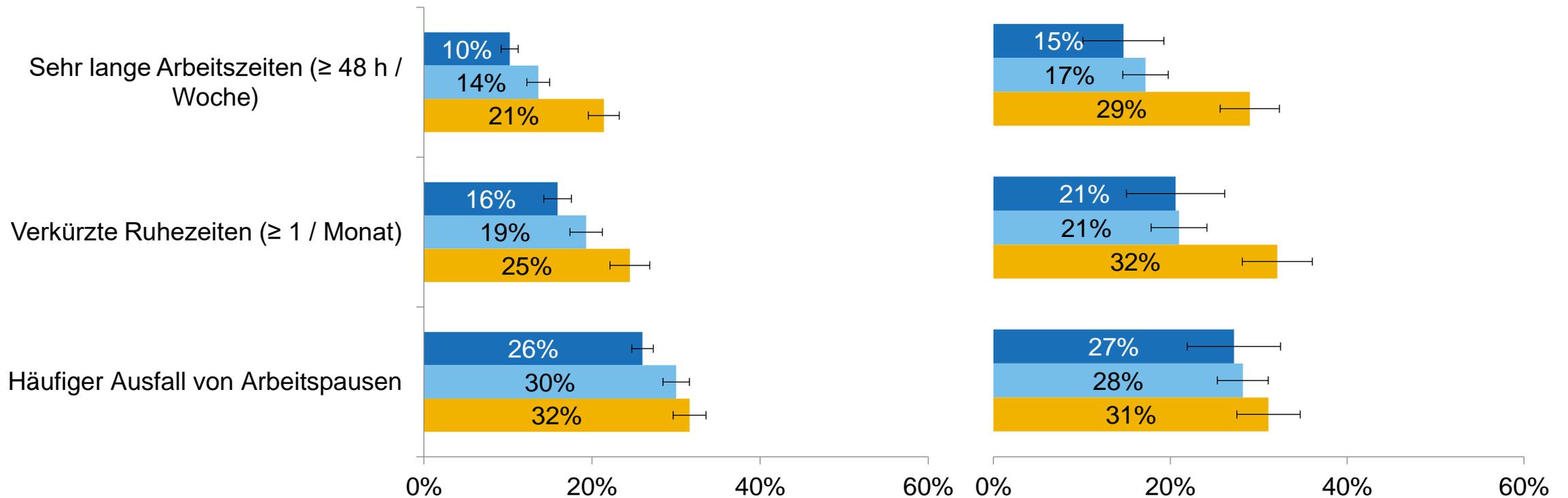
# Arbeitszeiterfassung und Entgrenzung

Arbeitszeiten werden....

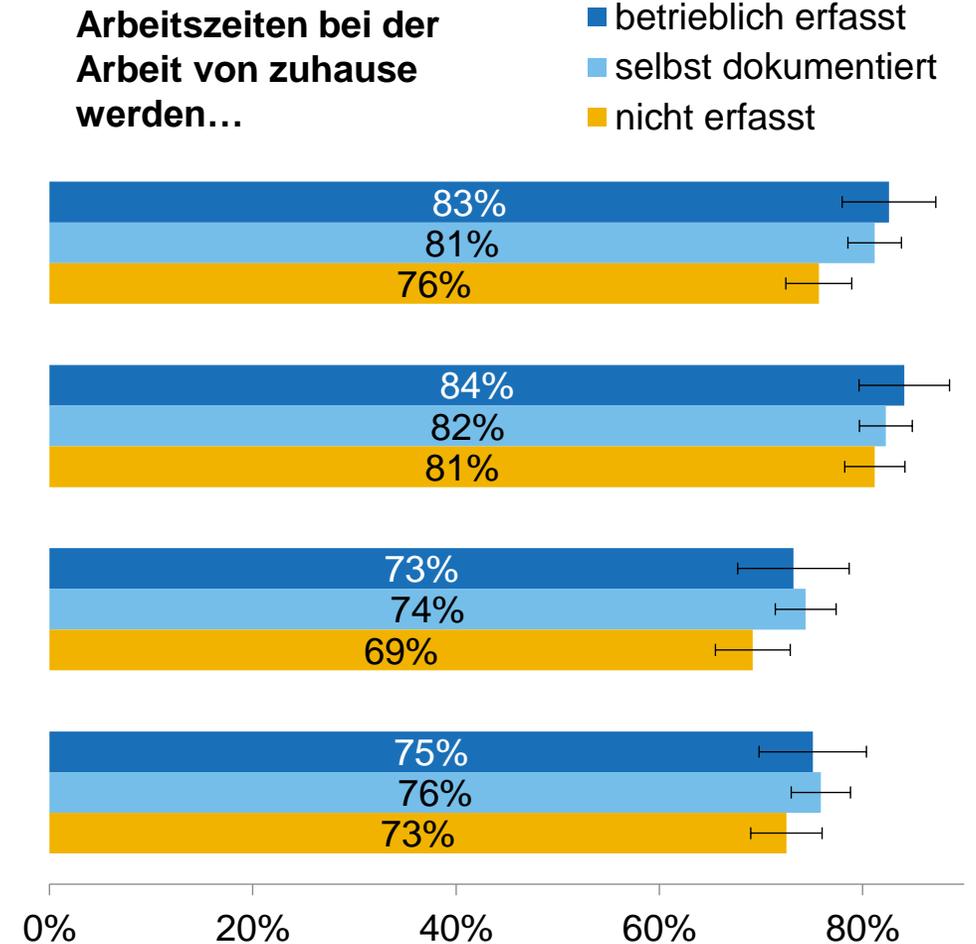
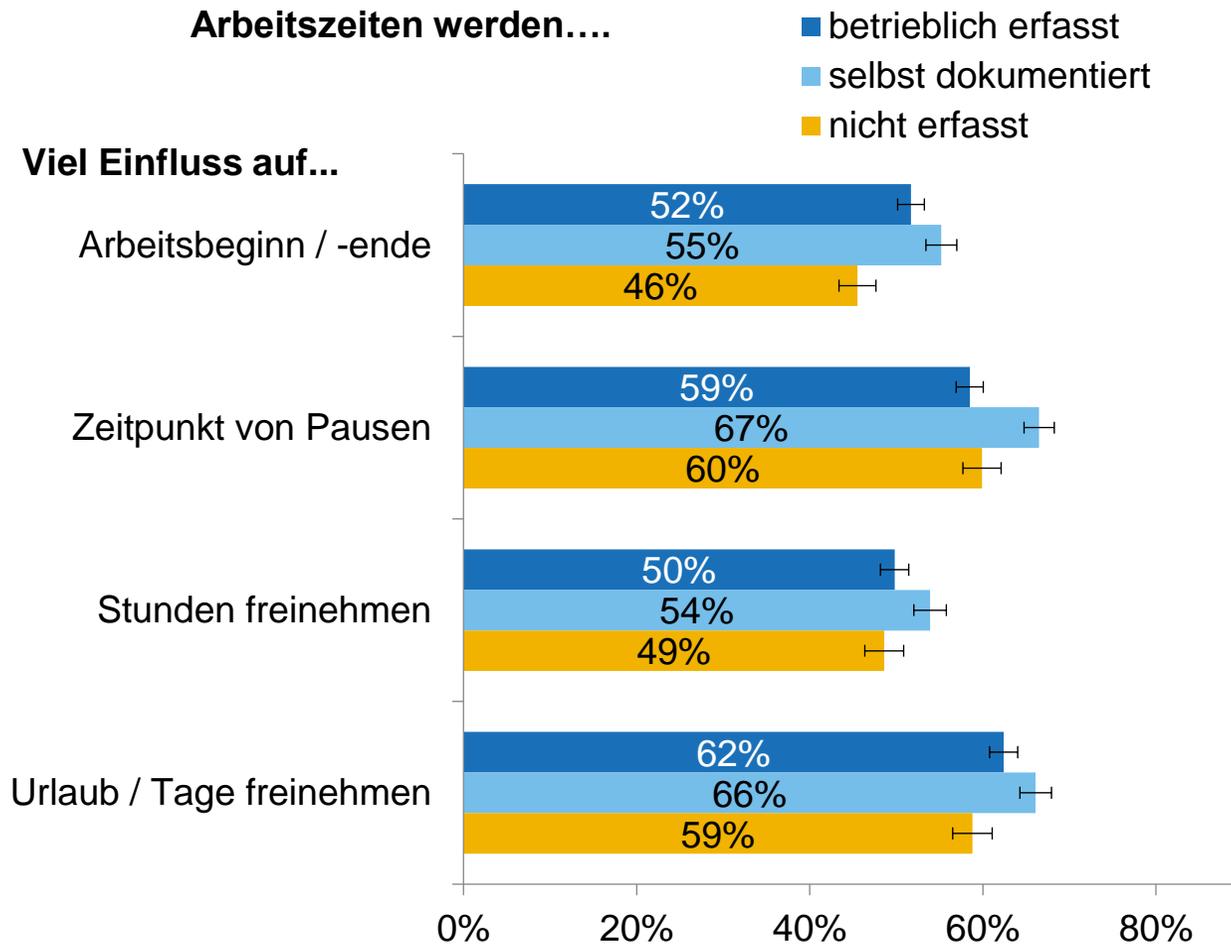
- betrieblich erfasst
- selbst dokumentiert
- nicht erfasst

Arbeitszeiten bei der Arbeit von zuhause werden...

- betrieblich erfasst
- selbst dokumentiert
- nicht erfasst



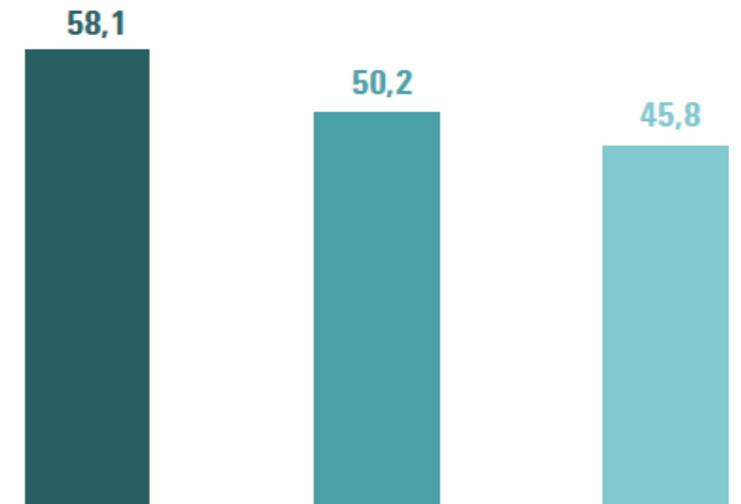
# Arbeitszeiterfassung und beschäftigteorientierte Flexibilität



# Arbeitszeiterfassung und Erholung

## Arbeitszeiterfassung im Homeoffice und Erholung „In meiner Freizeit denke ich (eher) nicht an die Arbeit“ Angaben in Prozent

[1]



Anteil der Zustimmung unter den Beschäftigten, deren Arbeitszeit ...

betrieblich dokumentiert wird      selbst dokumentiert wird      nicht erfasst wird

Sample: nur Beschäftigte, die vorwiegend im Homeoffice arbeiten  
Daten: HBS-Erwerbspersonenbefragung; gewichtet



## Arbeitszeiterfassung und Flexibilität Ergebnisse der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2019

Nils Backhaus<sup>1</sup>, Louisa-Katharina Stein<sup>1</sup>, Ines Entgelmeier<sup>1</sup>

baua: Fokus

[2]

Im Mai 2019 hat der EuGH die Mitgliedstaaten dazu aufgefordert, Arbeitgeber zu verpflichten, ein „objektives, verlässliches und zugängliches System zur Arbeitszeiterfassung“ einzurichten, das die tägliche Arbeitszeit, die Zahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden (inklusive Überstunden) und ihre zeitliche Verteilung misst. Aus der Perspektive des Arbeitsschutzes ist die Erfassung der Arbeitszeit zudem wichtig, um Expositionszeiten nachzuhalten, zeitliche Entgrenzung (insbesondere Überstunden und Mehrarbeit) zu vermeiden und Erholung zu gewährleisten. Während Kritiker einer Arbeitszeiterfassung Einschränkung der Flexibilität für Beschäftigte anführen, zeigen die Ergebnisse der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2019, dass eine Erfassung der Arbeitszeit, insbesondere bei der Arbeit von zuhause, nicht nur mit weniger zeitlicher Entgrenzung, sondern auch mit mehr Flexibilität für Beschäftigte einhergeht.

### Inhalt

1	Hintergrund	1
2	Fragestellung und Methode	6
3	Ergebnisse	7
4	Diskussion und Fazit	14
	Literaturverzeichnis	15

## Gesunde Grenzen der Arbeitszeit: Wie Beschäftigte von der Arbeitszeiterfassung profitieren können

[3]

Die Forderung des europäischen Gerichtshofs (EuGH), ein System zur Arbeitszeiterfassung einzuführen, führte zu einer großen Diskussion. Zahlen der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2019 (baua: Fokus) zeigen, dass Beschäftigte von der Arbeitszeiterfassung profitieren: Zum einen sichert die Erfassung die Einhaltung der Standards gesunder Arbeitszeitgestaltung etwa hinsichtlich Expositionszeiten oder Zeit für Erholung. Zum anderen trägt die Erfassung zur Flexibilität von Beschäftigten bei.



[1] Lott & Ahlers 2021: Flexibilisierung der Arbeitszeit ([Link](#))

[2] Backhaus et al. 2021: Arbeitszeiterfassung und Flexibilität: Ergebnisse der BAuA-Arbeitszeitbefragung 2019 ([Link](#))

[3] Backhaus & Nold 2022: Gesunde Grenzen der Arbeitszeit: Wie Beschäftigte von der Arbeitszeiterfassung profitieren können ([Link](#))

# Zusammenfassung / Fazit



## Fazit und Ausblick

- **Arbeitszeiten als wesentlicher Aspekt des Arbeitsschutzes: primär und sekundär wirkender Gefährdungsfaktor**
  - Viele Studien zeigen Auswirkung auf Sicherheit und Gesundheit, insbes. lange Arbeitszeiten, Schichtarbeit, verkürzte Ruhezeiten
- **Arbeitszeitwünsche: Verkürzungswünsche nehmen zu, vor allem in Vollzeit, Modellstudien zur Arbeitszeitverkürzung und Reviews deuten gesundheitsförderliche Wirkung von kürzeren Arbeitszeiten an**
- **Flexibilität (nicht nur räumlich) für Beschäftigte hat zugenommen (selektiv), führt auch zu mehr Arbeitszeitfragmentierung**
- **Arbeitszeiterfassung geht mit geringerer Entgrenzung und mehr Erholung einher, bietet Beschäftigten auch mehr Flexibilität**
- **Zukünftige Veränderungen und Trends werden Arbeitswelt und Arbeitszeit weiter verändern → Bedeutung gesundheitsförderlicher=nachhaltiger Arbeitszeiten steigt**



## Fazit

**The eight-hour workday may get old – but so do those who practice it**



# Werbeblock

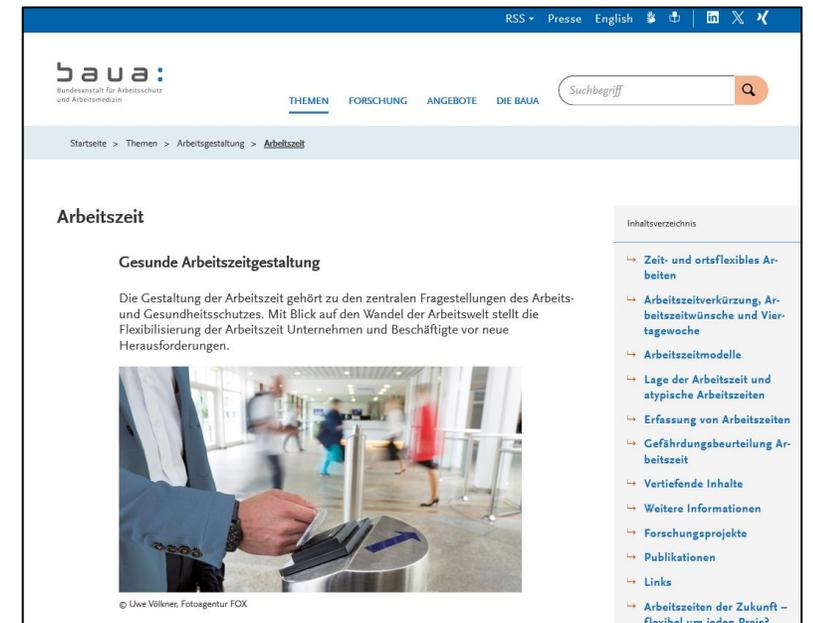
Fachveranstaltung Arbeitszeit der BAuA und Symposium  
der Arbeitszeitgesellschaft:

**10./11.10.2024 in der BAuA, Berlin**



– Link zur BAuA-Webseite „Arbeitszeit“:  
<https://www.baua.de/arbeitszeit>

– Link zur Webseite der Arbeitszeitgesellschaft:  
<https://arbeitszeitgesellschaft.wildapricot.org/>



LinkedIn: Nils Backhaus

Twitter: @ArbeitszeitDACH

## Fragen, Anregungen, Unklarheiten?

**Nils Backhaus**

**Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Gruppe 1.1 „Arbeitszeit und Flexibilisierung“**

**Friedrich-Henkel-Weg 1-25  
44149 Dortmund**

**Tel.: 0231 / 9071-2096  
[backhaus.nils@baua.bund.de](mailto:backhaus.nils@baua.bund.de)**

[www.baua.de/Arbeitszeit](http://www.baua.de/Arbeitszeit)

